

Glaube&Gesellschaft –

Rückblick: Lesung mit Andreas Malessa 2017

Zur Lesung „Hier steh ich – es war ganz anders“ zum Lutherjahr 2017 kamen 70 Besucher in unsere Gemeinde, vorrangig Gäste. Die Veranstaltungen von Glaube&Gesellschaft möchten ein christlich-kulturelles Angebot, insbesondere für Gemeindeexterne, bereitstellen. Und somit eine gute Möglichkeit zum Einladen bieten.

Die Rückmeldungen von einigen Teilnehmern geben das Erleben dieses Abends wider und den Lesern von Gemeinde Aktuell einen kleinen Eindruck.

Doris Stoll

Eine Lesung zu einem Buch in unserer Gemeinde hatten wir bisher nicht durchgeführt. Somit war ich neugierig, wie das sein wird. Auf einer erhöhten Bühne ein Sessel und Tisch mit einer Leselampe. Und dort Andreas Malessa. Er erzählt nahezu den ganzen Abend sehr lebendig und humorvoll und doch ernsthaft und informativ. Eine einmalige Kombination. Er kann es halt. Ich durfte einiges lernen. Auffällig ist Luthers liebevolle Haltung zu seiner Frau und seinen Kindern. Seine Herr Käthe wollte er nicht für ganz Frankreich oder Venedig hergeben. Diese wertschätzende Haltung Luthers wirkte prägend für viele Pfarrhäuser und Familien.

Meinen besonderen Dank möchte ich an unsere begabten und einsatzfreudigen Musiker Thomas Lingenfelder und Roman Peter aussprechen.

Horst Fraas:

Ich fand den Abend mit Malessa sehr gelungen, und wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Tiefgängig und mit Wortwitz hat Malessa zu Luther und seiner Zeit viele Informationen uns mitgeteilt.

Dass einige Worte und Taten, die man Luther zuschrieb, nicht stimmten, war mir bis zum heutigen Zeitpunkt nicht bewusst. So z.B. dass Luther die lateinisch geschriebenen Thesen nicht an die berühmte Tür schlug.

Luthers Bemühungen, den Text nicht nur Wort für Wort zu übersetzen - wie einige es vor ihm getan haben - sondern den Sinn der Schrift verständlich zu machen, ist sehr interessant. Er wollte, dass alle Menschen, nicht nur die Gelehrten, das Wort Gottes verstehen können sobald sie die Bibel lesen. Es war ein lehrreicher und kurzweiliger Abend mit Malessa.

Und die Musikbeiträge von Roman und Thomas trugen ein Weiteres zu dieser sehr gelungenen Lesung bei. Lieder von Luther u.a., neuzeitlich interpretiert und flott eingespielt, haben diesen Abend zu einem Erlebnis gemacht. Ein besonderer Dank auch unseren exzellenten Musikern.“

Beate Trieglaff:

Es war für mich ein anspruchsvoller, heiterer, tiefgängiger, professioneller, einladender, kontaktfreudiger, informativer Abend, rundherum eine sehr interessante Abendveranstaltung. Meine Achtung vor Luther ist daraufhin besonders gestiegen, auch wenn er kein Mann „zum Kuseln“ ist, weil das Gedankengut des Mittelalters ihn begrenzt. Aber Malessa machte deutlich, dass Luther durch das Bibelstudium neue Freiheit im Leben und Glauben entdeckte. „Wo das Wort ist, da ist Freiheit“.

Und wenn ich anschließend Gäste über die Kennzeichen von Freikirche informieren kann, weil sie interessiert danach fragen, freue ich mich. Auch im Buchladen kaufen Kunden verstärkt dieses Buch von Malessa, weil sie begeistert den Abend erlebten, und nun es weiter verschenken.

Eurer Team
von

Glaube&Gesellschaft

Johannes Trieglaff